

Gemeinsam die Energiewende gestalten

Einwohner*innen wollen grundsätzliche Fragen von Photovoltaik in der Gemeinde im Dialog klären

Die Planung der zukünftigen Solarparks in Mittelangeln soll zu einem Gemeinschaftsprojekt werden, bei dem Gemeindevertretung, Verwaltung, Planer und Einwohner*innen die grundsätzlichen Fragen der Ansiedlung von PV auf Freiflächen in der Gemeinde gemeinsam diskutieren und klären.

Mit dieser Kernbotschaft übergaben betroffene Bürger am 10. Februar 2026 ihren Bürgerantrag an die Gemeindevertretung Mittelangeln. Gestützt wird das Anliegen durch 380 Unterschriften, die innerhalb von nur wenigen Wochen in der Gemeinde gesammelt wurden.

Einladung zum Austausch

Die Einwohner*innen betonen, dass es darum geht, **wie** Photovoltaik in der Gemeinde geplant wird. Ziel des Antrags ist es, in einen Austausch zu kommen, bevor weitere Fakten in den Bebauungsplanverfahren geschaffen werden.

„Wir möchten den Ausbau der Solarenergie so gestalten, dass er unsere Gemeinde nachhaltig stärkt und von einer breiten Akzeptanz getragen wird“, so die Einwohner*innen. „Die Bebauungsplan-Verfahren bieten für diesen tiefgreifenden Austausch nicht den nötigen Rahmen. Deshalb werben wir für ein Format, in dem wir Grundsatzfragen gemeinsam klären können.“

Der große Zuspruch aus der Bevölkerung wird von den Initiatoren als Auftrag verstanden, sich weiterhin als konstruktiver Partner einzubringen. Ein besonderer Dank gilt allen Unterzeichnern und Unterstützern, die diesen ersten wichtigen Schritt ermöglicht haben.

Die Initiatoren sehen in der Übergabe der Unterschriften den Beginn einer neuen Phase der Zusammenarbeit: „Wir hoffen, dass wir die Tür für ein offenes Miteinander weit geöffnet haben. Gemeinsam können wir Lösungen finden, die den Schutz unserer Landschaft, Natur und Landwirtschaft mit einer modernen Energiepolitik vereinen.“

Mehr Informationen sind auf der Internetseite <https://bi-solarpark-mittelangeln.de/> zu finden.